

Sonnenblumenöl DAS HEILMITTEL

Referat von Dr. F. Karach (Von einem Teilnehmer der Tagung zusammengefasst und übersetzt. Der Text widerspiegelt ausschliesslich die Meinung und Erfahrung von Dr. F. Karach)

„Aus dem Referat des Dr. F. Karach, eines Teilnehmers der Tagung des allukrainischen Verbandes der Onkologen und Bakteriologen, auf der ein ungewöhnlich einfacher Heilungsprozess des menschlichen Körpers erklärt wurde, und das mit Hilfe des Sonnenblumenöls.

Die Resultate des Heilverfahrens rufen Verwunderung und Zweifel über den Inhalt des Vortrages hervor, aber nach Überprüfung seiner "Öltherapie" kann sich jeder von der Stichhaltigkeit der Argumente überzeugen und die Wirkung am eigenen Körper erproben. Es ist schon mehr als erstaunlich, dass mit dieser vollkommen unschädlichen, biologischen Heilmethode derartige Gesundheitserfolge und Resultate erzielt werden konnten. Erfolge, die einfach beispiellos sind. Diese einfache Methode ermöglicht es, die verschiedensten Krankheiten sowohl zu behandeln, als auch vollkommen auszuheilen, wobei man auf Schmerzmittel mit ihren oft so schädlichen Nebenwirkungen verzichten kann.

Dr. Karach führt weiter aus, dass der eigentliche Grundsatz dieses Heilverfahrens hauptsächlich in der einfachen Art und Weise des Schlürfens und Saugens des Öls in der Mundhöhle besteht, und dass der weitere Heilvorgang vom menschlichen Organismus allein bewerkstelligt wird. Auf diese Weise ist es möglich, Zellen, Gewebe und alle anderen menschlichen Organe gleichzeitig zu heilen. Dadurch wird die Vernichtung der Mikroflora und damit die Zerstörung des menschlichen Organismus verhindert. Wenn dies geschieht, ist sein Gleichgewicht angegriffen und in seiner letzten Konsequenz auch seine Lebensdauer. Der Mensch lebt also praktisch um Jahrzehnte kürzer, als möglich wäre. Er könnte über 100 Jahre alt werden.

Durch das Ölsaugen werden Kopfschmerzen, Bronchitis, Zahnschmerzen, Thrombosen, chronische Blutkrankheiten, Arthrose, Paralyse, Ekzeme, Magengeschwülste, Darmkrankheiten, Herz- und Nierenbeschwerden und Frauenkrankheiten vollkommen ausgeheilt. Vorbeugend wird gleichzeitig das Entstehen lebensgefährlicher Auswüchse verhindert, wie auch geheilt, wie zum Beispiel chronische Blutkrankheiten, Lähmungen, Nervenerkrankungen, Magenbeschwerden, Lungen- und Lebererkrankungen. Es ist also möglich, viele Krankheiten zu heilen, die vielleicht durch das Einnehmen von zu viel Schmerzmittel verursacht wurden.

Die hier angeführte Heilmethode heilt den ganzen Organismus gleichzeitig, aber auch vorbeugend, was besonders bei Fällen lebensgefährlicher Auswüchse und bei Infarktfällen von grosser Wichtigkeit sein kann. Auf diese Weise wurde eine chronische Blutkrankheit, an der eine Person 15 Jahre leiden musste, ausgeheilt. Auch bei einer heftigen Rheumaattacke mit notwendigem Bettaufenthalt wurde dieselbe Person durch diese Heilmethode nach 3 Tagen wieder gesund.

Der Heilvorgang: Pflanzenöl, am besten Sonnenblumenöl, maximal 2 Teelöffel, minimal ein Teelöffel, wird in die Mundhöhle eingeführt. Das Öl wird dann ohne Hast und ohne besondere Mühe im Mund gesaugt, gespült, durch die Zähne gesogen, und das bei geschlossenem Mund (Dauer 10 bis 15 Minuten). Das Öl darf auf keinen Fall hinuntergeschluckt werden. Es ist zuerst dickflüssig, dann aber wird es dünnflüssiger, wonach es ausgespuckt werden sollte. Die ausgespuckte Flüssigkeit sollte so weiss wie Milch sein. Ist die Flüssigkeit gelb, so ist das ein Zeichen dafür, dass das Mundspülen von zu kurzer Dauer war.

Nach dem Ausspucken sollte die Mundhöhle gründlich und mehrmals mit Wasser gespült und die Zähne mit der Zahnbürste gereinigt werden.

Die ausgespuckte Flüssigkeit ist voller Bakterien, so dass auch das Waschbecken gründlich gereinigt werden soll. In der ausgespuckten Flüssigkeit befinden sich grosse Mengen verschiedener Krankheitserreger und andere schädliche Substanzen. Wenn wir einen Tropfen der ausgeschiedenen Flüssigkeit unter dem Mikroskop in einer sechshundertfachen Vergrösserung untersuchen würden, bekämen wir eine Art von beweglichen Fasern zu Gesicht. Gerade das aber sind Mikroben in ihrem ersten Entwicklungsstadium. Es ist besonders wichtig zu betonen, dass sich während der Zeit des Saugens und Schlüpfens der Stoffwechsel unseres Organismus verstärkt abwickelt und so ein dauerhafter Gesundheitszustand erreicht werden kann. Eine der auffallendsten Wirkungen dieses Vorganges sind die Festigung lockerer Zähne, das Unterbinden von Zahnfleischbluten und sichtbares Weisswerden der Zähne. Die Ölspülung wird am besten morgens vor dem Frühstück vorgenommen. Um den Heilprozess zu beschleunigen, kann der Vorgang auch dreimal täglich wiederholt werden. Immer jedoch vor dem Essen und mit leerem Magen. Der Organismus wird dadurch nicht geschädigt und der Ablauf des Heilverfahrens ist schneller und wirkungsvoller. Der so beschriebene Heilvorgang muss so lange vorgenommen werden, bis sich im Organismus die ursprüngliche Kraft, die Frische und der ruhige Schlaf wieder eingestellt haben. Nach dem täglichen Erwachen darf keine Müdigkeit vorherrschen, man sollte sich ausgeruht fühlen und keine Tränensäckchen unter den Augen haben. Ein gesunder Hunger, ein guter Schlaf und ein ungestörtes Erinnerungsvermögen sollten sich eingestellt haben. Hier könnte beanstandet werden, dass sich dieses Heilverfahren anfangs durch eine scheinbare Verschlechterung des allgemeinen Gesundheitsgefühls bemerkbar machen könnte, was bei Patienten, die an mehreren Krankheiten zugleich leiden, durchaus möglich sein kann. Dieses Gefühl tritt hauptsächlich dann auf, wenn sich die einzelnen Krankheitsherde zu verflüchtigen beginnen. Es kann sogar dazu kommen, dass der eine entzündete Krankheitsherd im Laufe des Heilverfahrens einen anderen Krankheitsherd beeinflusst, der in weiterer Zukunft eine andere schwere Krankheit zur Folge haben könnte. Es gibt deshalb keinen ernsteren Grund, den Heilungsprozess zu unterbrechen, auch dann nicht, wenn sich inzwischen erhöhte Temperatur eingestellt haben sollte. Man muss ganz im Gegenteil dieses Verfahren ohne Unterbrechung fortsetzen. Sollte es aber aus irgendwelchen Gründen trotzdem unterbrochen werden, so muss man sich darüber im Klaren sein, dass sich die eigentliche Heilung nur während des "Ölschlüpfens" verwirklichen kann. Auf die Frage, wie oft man täglich diese Ölspülung vornehmen sollte, müsste allein der sich im Heilprozess befindliche Patient antworten: Je nachdem, wie man sich fühlt und im Zusammenhang mit seinem Gesundheitsgefühl. Leichte Erkrankungen werden aussergewöhnlich schnell innerhalb von 2 bis 4 Tagen geheilt. Chronisch auftretende Krankheiten brauchen gewöhnlich eine längere Zeit, manchmal bis zu einem Jahr.

Diese Ölziehkur kann bei schweren Erkrankungen (Lungenentzündungen etc.) den Arzt nicht ersetzen. Es empfiehlt sich in jedem Fall eine Konsultation des Hausarztes.“